

Medienmitteilung

auto-i: Der Platz auf Strassen und Parkplätzen wird enger

Erstmals über sechs Millionen Fahrzeuge in der Schweiz immatrikuliert

Zürich, 12. August 2015 – Der Bestand aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeuge hat soeben die 6-Millionen-Grenze überschritten. Von allen Fahrzeugarten, die zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme zugelassen waren – Personenwagen, Lieferwagen, Lastwagen, Busse, Wohnmobile, Motorräder, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen etc. – ermittelten die Fahrzeugdatenspezialisten der Zürcher auto-i Ende Juli 2015 einen Gesamtbestand von 6'031'012 Einheiten. Das entspricht einem Zuwachs von 10,17 Prozent gegenüber der Zählung im Jahr 2010.

Zurzeit scheint der Verkehr auf dem Schweizer Strassennetz augenscheinlich zwar eher ab- als zugenommen zu haben. Die Freude darüber ist von kurzer Dauer. Denn nach den Sommerferien wird sich die Lage wieder zuspitzen, weil immer mehr Fahrzeuge am Verkehr teilnehmen. In Zahlen ausgedrückt über 600'000 mehr als 2010. Den Hauptharst bilden klar die über 4,5 Millionen Personenwagen.

Doch der Fahrzeugbestand wächst in unserem Land nicht linear. Dabei kristallisieren sich Kantone heraus, in denen der Zuwachs in den vergangenen fünf Jahren dreimal höher war als in anderen Kantonen. Während die beiden Basel beim prozentualen Ranking mit „nur“ gerade 4,50 Prozent (Baselland) und 4,68 Prozent (Baselstadt) das Schlusslicht bilden, liegt der Zuwachs in Fribourg mit 14,72 Prozent und Thurgau mit 14,70 Prozent an der Spitze.

Auch in anderen Kantonen wuchs der Fahrzeugbestand in den vergangenen fünf Jahren überproportional. Appenzell Innerrhoden unter anderem durch die Zulassung von mehr Mietwagen mit 14,06 Prozent, Luzern mit 12,65 Prozent, das Wallis mit 12,58 Prozent, der Kanton Schwyz mit 12,50 Prozent und Aargau mit 12,17 Prozent.